

PROJEKTTITEL:

Der Frieden nach Aristophanes

VEREIN:

Theaterlandschaft e.V.

KONTAKT:

Kerstin Dathe

Telefon: 0179 – 7366874

Mail: info@theaterlandschaft.de

ZIELE:

Ziel ist es, mit einer hochwertigen künstlerischen Arbeit eine klare Gegenwart zum multimedialen Heute zu erschaffen. Das Schlimmste, was passieren kann, ist, dass sich die Menschen an den Krieg gewöhnen und eine innere Lähmung eintritt. Diese Gefahr ist das Thema dieser Theateraufführung.

ZIELGRUPPE

Das Stück ist für „Jedermann“ gemacht. Jedermann kann es sehen, egal ob auf dem Marktplatz, in der Schule, im Klubhaus, bei privaten Feiern oder dem Firmenjubiläum!

INHALT:

Der Weinbauer Trygaios leidet unter dem Krieg. Niemand hat mehr Muße noch Geld seinen Wein zu kaufen. Die schönen, lebensfrohen Feste gehören der Vergangenheit an. Das ganze Land wird von einer lähmenden Depression niedergedrückt, selbst die Friedensgöttin ist verschwunden. Sie wurde vom Kriegsgott in die Götterwelt entführt und in einem Brunnen versteckt. Trygaios will sie wieder auf die Erde holen. Aber wie? Trygaios weiß: ein Held ist nicht bestechlich, er agiert profitlos, handelt, liebt, provoziert und kämpft. Und warum sollte nicht auch ein einfacher Weinbauer das Unmögliche erreichen? Gesagt getan: Trygaios steigt auf einen Mistkäfer, fliegt zum Olymp und bringt mit Hilfe von Freunden „den Frieden“ zurück auf die Welt. Die einfachen, fleißigen Menschen haben gesiegt.

HERAUSFORDERUNGEN/BESONDERHEITEN

Der Frieden ist ein Stück pralles Volkstheater, klar, direkt, humorvoll und böse.

Mit einem Wort: Es trifft den Nagel auf den Kopf! Mit Musikinstrumenten, Puppen, Masken, Kostümversatz-Stücken und großer Spiellust stürzen sich die Spieler in und auf das Stück. Die Mischung verschiedenster theatralischer Mittel ermöglicht einen direkten und bildhaften Zugang zur Geschichte.